

Der Tag der Taufe war nun hier in Toblach gekommen – »Böllli« wurde aufgerüstet und stand in voller Größe im strahlenden Sonnenschein, es konnte losgehen – die Gäste waren anwesend. Kein geringerer als Toblachs Bürgermeister Guido Bocher hielt die Taufrede und wurde dabei durch den OK-Präsidenten des Dolomiti Balloonsfestivals, Alexander Strobl und der Organisationschefin Ulrike Pfeifhofer sowie von Margitta Stötzner unterstützt. Die beiden »Elefanten«, die Special-Shapes in weiß und rosa von Matthias Leister und Olaf Schneider, rundeten das Taufbild hervorragend ab – sie dienten gleichzeitig als Taufpaten für den »Böllli«. Herzlichen Glückwunsch zum neuen Ballon!

Drin statt nur dabei

RC-Heißluftballone sind in Toblach mitten im Geschehen und voll dabei. Schon bei der Veranstaltungseröffnung gibt es ein Special-Night-Glow: Einzug der Modellballone. Vorbei an der Prominenz und umringt von Tausenden von Zuschauern sind die Modelle der wesentliche Hingucker dieses Abends.

Täglich ging es dann morgens um 9.30 Uhr auf dem Startplatz mit den Ballonen weiter. Die Modellballöner waren jeden Tag die ersten, die ihre Geräte dem interessierten Publikum präsentierten. Das Kinderprogramm wurde von Jupp Hein unterstützt. Und so manches Mal wurden die RC-Heißluftballone frei fahren gelassen. Fahrten von rund eineinhalb Kilometern Wegstrecke waren da keine Seltenheit.

Während am Donnerstagabend in der Fußgängerzone von Innichen ein Night Glow Hunderte von Zuschauern begeisterte und ein klasse Erfolg für das Modellballon-Winterballooning war, hatte der nächste Abend seine Schattenseite. Am Fuße der Skipiste in Rienz sollten die Ballone mit einem Night Glow die Fackelabfahrt der Skilehrer eindrucksvoll illuminieren. Leider wehte aber zu diesem Zeitpunkt ein eisiger Wind, die Ballone mussten

am Boden bleiben. Da blieb nur der nächste Weg ins Lokal, und ein heißer Apfelgümmix wärmte die Teilnehmer von innen.

»We have a Race!«

DMFV-Modellballon-Winterballooning einfach nur so zum Spaß? Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt des Events in der Möglichkeit, seinen Ballon unter idealen Bedingungen an den Himmel zu bringen, das Publikum zu erfreuen und sein Gerät mit Alpenpanorama im Hintergrund im herrlichen Sonnenlicht fahren zu lassen.

Erfahrungsaustausch, Small Talk, Verbesserung und Optimierung der

eingesetzten Technik sind weitere wesentliche Elemente des Treffens. Praktisch war, dass das Servicemobil aus dem Schwarzwald von Modellballone Bölling mit dem Chef selber (Richard Bölling) stets mit Rat, Tat, passendem Know-How und dem rechten Ersatzteil weiterhelfen konnte. Auf diese Weise konnten die Ballone stets aufgerüstet und zum Einsatz gebracht werden.

Dass die Modellballöner aber auch anders können, stellten sie an den Eventtagen unter Beweis. DMFV-Sportreferent Olaf Schneider fragte eines Morgens in die Runde: »Gentlemen – we have a Race!« ... und plötzlich kribbelte es den Piloten in den Fingern – der Ehrgeiz

Ein Teil der Ballone reiht sich zum Gruppenbild auf



Fotos: Daniela Blücha, Olaf Schneider, Wolfgang Stötzner, Josef Strobl, Peter Wassmann, Dolomiti Balloonsfestival